

Emil Breckle GmbH Matratzenfabrik Werk in Bietigheim muss schließen

Freitag, 27.08.2021



Während die Breckle Matratzenfabrik in Bietigheim (hier ein Bild aus der Hausmesse am Standort) schließen muss, sind die übrigen Werke und Gesellschaften des Unternehmens nicht betroffen. Foto: Breckle / Archiv

In einer Belegschaftsversammlung gab Gerd Breckle, einer der Geschäftsführer der Emil Breckle GmbH Matratzenfabrik in Bietigheim, mit großem Bedauern die Schließung des Matratzenwerks zum 30. April 2022 bekannt. Alle weiteren Standorte und Gesellschaften seien von der Schließung in Bietigheim nicht betroffen, betonte die Geschäftsführung.

„Die letzten Jahre waren mit erheblichen Verlusten für das Unternehmen verbunden. Und leider zeichnet sich auch im laufenden Geschäftsjahr keine Verbesserung der wirtschaftlichen Lage ab. Wir haben es trotz massiver Anstrengungen nicht geschafft, den Standort Bietigheim zurück in die Erfolgsspur zu bringen. Insbesondere die Corona-Krise und damit stark sinkende Verkaufszahlen bei gleichzeitig hohen Kosten haben uns zu diesem extrem schwierigen Schritt bewogen, der uns nach so vielen Jahren erfolgreicher Tätigkeit überaus schwerfällt“, so der Firmenchef.

Der europaweit tätige Matratzenhersteller sichert den über 110 Angestellten eine Fortbeschäftigung bis zum 30.4.22 mit voller Lohnzahlung und umgehender Beendigung der Kurzarbeit zu. Das erklärte Ziel der

Firmenleitung ist es, sowohl im Sinne der Mitarbeitenden als auch im Interesse der vielen Kunden sowie Lieferanten bis zur Schließung des Matratzenwerks die Produktion fortzuführen. Aufträge sollen noch in bekannt hoher Qualität erfüllt werden. Die Finanzierung dafür ist gesichert. Die Geschäftsleitung will zudem ihren erfahrenen und gut qualifizierten Beschäftigten auch in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit individuell Hilfe bei der Suche nach neuen Arbeitsplätzen anbieten.

Gerd Breckle resümiert: „Selbst optimistische Zukunftsplanungen lassen keine realistische Hoffnung zu, dass das Matratzenwerk in Bietigheim in der aktuellen Struktur und Größe wieder nachhaltig wirtschaftlich betrieben werden kann. Die Inhaberfamilie dankt allen, insbesondere den vielen langjährigen Mitarbeitern, für Ihren Einsatz und ihre hervorragende Mitwirkung an der erfolgreichen Unternehmensgeschichte der Emil Breckle GmbH.“

Werk in Bietigheim muss schließen